

Der Kreativität freien Lauf lassen

5. Nordwalder Sommer-Kunst-Akademie auf dem Bispinghof

Von Pjer Biederstädt

NORDWALDE. Das Kreischen der Kettensäge ist nicht zu überhören in der Bispingallee. Keine Sorge, der Baumbestand auf dem Bispinghof wurde am Wochenende nicht dezimiert. Heinz-Albrecht Krusch sägte bloß eine Skulptur aus einem Baumstamm. Die imposante Frau aus Holz, die dabei entstand, war allerdings bei weitem nicht das einzige Kunstwerk, das im Zuge der 5. Nordwalder Sommer-Kunst-Akademie entstand.

»Der Raum im Speicher ist zum Malen ideal, weil von allen Seiten Licht einfällt.«

Bruno Büchel

Viele der rund 20 Teilnehmer sind Stammgäste des mittlerweile etablierten Kreativwochenendes. Sie kommen aus Bielefeld, Berlin und natürlich aus der Region. Wie zum Beispiel Christa Lührmann aus Emsdetten. Sie ist das erste Mal dabei und direkt vollauf begeistert. »Eine Freundin hat mir davon erzählt und es



Christa Lührmann ist zum ersten Mal bei der Sommer-Kunst-Akademie auf dem Bispinghof dabei und malte im Speicher einen Birkenwald, während Holzschnitt-Kursleiter Theodor Rotermund im Gutshaus die Ergebnisse begutachtet (kl. Bild). Fotos: pob

macht großen Spaß«, sagt die Malerin. Sie arbeitet oben im Speicher des Bispinghofes an einem Birkenwald-Acryl. Den Malerei-Workshop leitet Bruno Büchel. Er ist einer der drei in Bielefeld lebenden Supervisoren, die den Hobbykünstlern Tipps und Anregungen geben.

Gottfried Strathmeier leitet den Holzschnittenkurs, in dem mit Dechsel, Axt und Kettensäge auf dem Gartengelände figürliche oder abstrakte Skulpturen geschaffen werden.

Der gebürtige Schweizer Bruno Büchel ist freischaffender Künstler und steht der Malerei-Gruppe mit Rat und Tat zur Seite. »Der Raum

im Speicher ist zum Malen ideal, weil von allen Seiten Licht einfällt«, freut sich Büchel über die guten Bedingungen. Theodor Rotermund ist nebenan im Gutshaus ganz seiner Meinung. Der Leiter des Holzschnitt-Workshops zeigt den Teilnehmern, wie man mit Geißfuß, Hohleisen und anderen Werkzeugen eine Zeichnung in eine Holzplatte schneidet, diese einfärbt und druckt. Doch die viertägige Akademie ist nicht nur von Schaffensperioden geprägt, sondern auch vom Miteinander in den Pausen und vor allem am Abend nach getaner Arbeit. »Wir machen hier so etwas wie Toskana für Arme.



Essen und Trinken am großen Tisch gemeinsam in den Sommerabend hinein«, witzelt Rotermund über die geselligen Stunden im Kreise der Kreativen. Im Vordergrund steht aber natürlich die Kunst.

■ Im nächsten Jahr findet die Sommer-Kunst-Akademie vom 17. bis 20. August (Donnerstag bis Sonntag) statt. Informationen und Anmeldung gibt es im Internet unter www.bispinghof-nordwalde.de und per E-Mail an info@bispinghof-nordwalde.de.



Heinz-Albrecht Krusch sägt eine Frau aus einem Stamm.